Zeitschrift: Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte

Herausgeber: Arbeitsgruppe für Kartengeschichte ; Schweizerische Gesellschaft für Kartographie

Band: - (2004)

Heft: 29

Rubrik: Ausstellungen ; Tagungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

aufnahme und die nötigen Restaurationsarbeiten gesprochen werden können, ist angesichts der prekären Finanzlage des Freistaates ungewiss.

Fehlende Mittel, um den «kulturellen Leuchtturm» anzuzünden

Ebenfalls unklar ist, wer von fachlicher Seite die Verantwortung für künftige Erschliessungsarbeiten im Perthes-Archiv tragen wird. Nachdem zunächst davon die Rede war, das Archiv als Fundament eines künftigen «Museums der Erde» zu nutzen, neigt das Wissenschaftsministerium heute eher dazu, die Sammlung ins Schloss Friedenstein überzuführen. Dort ist bereits ein Teil der Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt-Gotha untergebracht, und die Perthes-Sammlung könnte andere Bestände ergänzen, wie etwa die Mitte des 17. Jahrhunderts von Herzog Friedrich II. angelegte ostasiatische oder die etwas jüngere ägyptische Sammlung.
Ausreichend Raum – der Bedarf wird auf 800 m² geschätzt – wäre im Barockschloss vorhanden. Aber ob seine Tragfähigkeit der Last aller Atlanten und Bände gewachsen wäre, muss noch analysiert werden. Auch genügen die meisten Lokale den Anforderungen kaum, um wertvolle Bestände aufzunehmen: durch die Fenster zieht es, Heizungen und Elektroinstallationen sind veraltet, und am Verputz sind Feuchtigkeitsschäden zu sehen – eine Herausforderung für Denkmalpflege und Restauration.
Erschwerend kommt hinzu, dass die Universität Erfurt beschlossen hat, ihr geographisches Institut aufzulösen. Zwar hat der Erwerb des Perthes-Archivs nun zu Überlegungen angeregt, einen neuen Lehrstuhl für historische Geographie zu schaffen. Aber angesichts der fehlenden Mittel, die das Bundesland zu Ausgabesperren zwingen und die bereits zur Streichung von 12 Professuren und 40 Mittelbau-Stellen geführt haben, ist es mehr als fraglich, dass diese Stelle in naher Zukunft entstehen kann.
Immerhin wurde von offizieller Seite vorgeschlagen, das Perthes-Archiv in den Rang eines «Kulturellen Leuchtturms» zu erheben – auf die gleiche Stufe wie etwa die nahe gelegene Goethestadt Weimar. Es bleibt abzuwarten, ob seine Ausstrahlung ausreicht, um Gotha als Stätte der geographischen und kartographischen Wissenschaft wieder ins Zentrum des internationalen Forschungsinteresses zu rücken.

Lucienne Rey, Bern und Erfurt

1 Zitat aus: Gugerli David, Speich Daniel: *Topografien der Nation. Politik, kartografische Ordnung und Landschaft im 19. Jahrhundert.* Zürich 2002, S. 94.

Ausstellungen

14. Oktober 2003 bis 11. Januar 2004

The European Cartographers of Cyprus (16th–20th Century)
Exhibition Hall, Bank of Cyprus Cultural Foundation

Aus Anlass des 22. Internationalen Symposiums der International Map Collector Society (IMCoS) in Nicosia, der Hauptstadt von Zypern, fand unter anderem auch eine eindrucksvolle Kartenausstellung statt.
Die drittgrösste Insel des Mittelmeeres bildete das Thema der 98 gezeigten, seltenen Karten von 1511 bis heute und die ausnahmslos aus der Sammlung der Kulturstiftung der Bank of Cyprus stammen. Sie war gleichzeitig Organisator und Sponsor des sehr gelungenen Symposiums. Im Gebäude der Stiftung wurden die Karten ausgestellt, und dort fanden auch die Vorträge statt. Zur Ausstellung erschien ein 373-seitiger Katalog mit Abbildungen sämtlicher ausgestellten Karten.

Maps of Cyprus
From the Collections of the Bank of Cyprus Cultural Foundation

Hrsg. Leonora Navari
Nicosia: Bank of Cyprus Cultural Foundation, 2003. 373 Seiten mit 177 farbigen Abbildungen, 21 x 27,5 cm. ISBN 9963-42-819-3, brosch., Cyprus £ 27.00.
Bestelladresse: Bank of Cyprus Cultural Foundation, P. O. Box 21995, 1515 Nicosia.
Fax +357-22-662 898

Die Sammlung besteht aus den eigenen Kartenbeständen der Bank sowie den Schenkungen von A. und L. Georgiades respektive M. und A. Michaelides. Ziel der Ausstellung war es, das Interesse der europäischen Kartographie an Zypern seit den Arbeiten griechischer und römischer Kartographen – zum Beispiel Ptolemaeus – wie sie in mittelalterlichen Werken und in denen der Renaissance erschienen, aufzuzeigen.
In einem speziellen Teil wurden eine Portolan-Karte von Joannes Oliva, die Isolario von Benedetto Bordone und Seekarten von Willem Blaeu gezeigt. Das 16. Jahrhundert, auch das Goldene Zeitalter der Kartographie Zyperns genannt, wurde repräsentiert durch Karten von Bertelli, Camocio, Duchetti und Bonofacio sowie von Karten, die sich auf den Zypern-Krieg von 1570/71 beziehen. Besondere Aufmerksamkeit galt dem Kartographen Abraham Ortelius, gefolgt von europäischen Reisenden, die Zypern im 17. und 18. Jahrhundert besuchten. Im letzten Teil waren die neueren Kartenwerke Zyperns zu sehen, so zum Beispiel die hydrographische Karte von Thomas Graves und die topographischen Aufnahmeblätter von H. H. Kitchner.
Zypern ist fast eine Welt für sich selbst, weil sie so lange Bestandteil grosser Reiche und Hort tiefer Religiosität war. Heute ist der südliche Teil der Insel längst in unserer Welt etabliert, der nördliche – türkisch besetzte – liegt jedoch in einem komaähnlichen Zustand. Auf den historischen Karten ist diese Teilung noch nicht zu erkennen; es gibt sie erst seit 1970. Der Beitritt Zyperns zur Europäischen Union wird hoffentlich dazu führen, dass die Teilung überwunden werden kann und die halbseitige Lähmung aufhört.

Oswald Dreyer-Eimbcke, Wohltorf (D)

Nächste Ausstellung

4. Juni bis 31. Oktober 2004

Images du Monde – Une histoire de la cartographie
Musée historique
4, place de la cathédrale, CH-1005 Lausanne
Auskunft: Tel. +41-21-315 41 01
www.lausanne.ch/mhl
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Donnerstag 11.00–18.00
Freitag bis Sonntag 11.00–17.00

Dauerausstellungen

Gletschergarten Luzern
Pfyffer-Relief
Denkmalstrasse 4, CH-6006 Luzern
Öffnungszeiten:
1. November – 31. März: täglich 10.00–17.00,
1. April – 31. Oktober: täglich 09.00–18.00.
Auskunft: Tel. +41-41-410 43 40,
Fax +41-41-410 43 10
www.gletschergarten.ch

◆

Schweizerisches Alpines Museum
Reliefsammlung
Helvetiaplatz 4, CH-3005 Bern
Öffnungszeiten: Montag 14.00–17.00,
Dienstag bis Sonntag 10.00–17.00.
Auskunft: Tel. +41-31-351 04 34,
Fax + 41-31-351 07 51
www.alpinesmuseum.ch

◆

Kern & Co. AG, Aarau
Sammlung von Vermessungsinstrumenten
Stadtmuseum «Im Schlössli»,
Schlossplatz 23, CH-5000 Aarau
Auskunft: Tel. +41-62-836 05 17,
E-Mail schloessli@aarau.ch
Öffnungszeiten:
Mittwoch, Samstag, Sonntag 14.00–17.00

Mitteilung über geplante Ausstellungen und Tagungen

Cartographica Helvetica bietet Ihnen ein Forum, das den ganzen deutschsprachigen Raum (und weit darüber hinaus) erreicht. Nutzen Sie die Gelegenheit. Es kostet Sie nichts.

Senden Sie Ihre Mitteilungen an:
hans-uli.feldmann@swisstopo.ch
oder Fax +41-26-670 10 50

Tagungen

4. und 5. August 2003

Symposium on the History of Cartography in Africa Kapstadt

Sehr interessant war der Eröffnungsvortrag der Sprecherin des südafrikanischen Parlamentes Frene Ginwala (lebte vor der Abschaffung der Apartheid im Exil). Unter anderem lobte sie die Peters-Projektion und will sich dafür einsetzen, dass diese in den zukünftigen Schulatlanten von Südafrika verwendet wird. Südafrika erscheint bekanntlicherweise bei dieser «flächentreuen» Projektion bedeutend voluminöser als mit den üblichen Projektionen dargestellt. Weiter ist sie eine vehemente Vertreterin der südorientierten Kartendarstellung und zeigte dazu ein Beispiel eines virtuellen, etwas gewöhnungsbedürftigen Globus mit Südafrika oben statt unten.
Ebenfalls erwähnenswert ist die Kartenausstellung, die speziell für dieses Symposium zusammengestellt wurde. Neben zahlreichen Manuskriptkarten der ersten Erforschern an der Südspitze Afrikas wurde erstmals auch eine Faksimile-Ausgabe der 600 Jahre alten chinesischen *Da Ming Hun Yi Tu*-Karte (4,56x3,86m) gezeigt. In Fachkreisen ist man sich noch nicht einig, ob es sich dabei wirklich um die älteste Karte handelt, die den afrikanischen Kontinent – inklusive Südafrika – bereits in seiner richtigen Form zeigt.

The History of Cartography of Africa
Proceedings of the Symposium
4.–5. August 2003 in Kapstadt

Editiert von Elri Liebenberg
Pretoria: ICA, 2003. 155 Seiten mit 24 schwarzweissen Abbildungen, 21 x 29,7 cm, broschiert, Euro 12.00 (exkl. Versandkosten).
Bestelladresse:
Elri Liebenberg, P.O.Box 36345, Menlo Park 0102, Pretoria, South Africa.
E-Mail elri@worldonline.co.za

Tagungsband des Symposiums mit folgendem Inhalt: Norman Etherington: *Representing «tribes» on 19th century maps of South Africa.* Mirela Slukan Altic: *Mirko Seljan (1871–1913) – Croatian explorer and cartographer.* Gerald J. Rizzo: *Lake Debo: A beacon through the ages.* Ferjan Ormeling: *Place name change models and European expansion.* Naftali Kadmon (nicht anwesend): *The scripts of geographical names in maps of Africa – past and present.* Diane S. Butler: *Eyewitnessing Africans: Mapmaking, Authenticity and the Look of the Book.* H. J. Steward: *The arc that never was: Jules Verne, Southern Africa, and Meridiana.* Lindsay Frederick Braun: *The arc of the Thirtieth Meridian and geography in British Africa.* Elri Liebenberg: *From Barrow to Jeppe – the development of 19th century cartography in South Africa.* Christopher Board: *An evaluation of survey and mapping in depicting land cover in selected parts of the Eastern Cape, 1752–2000.* Lindy Stiebel and Colleen Goldsworthy: *A suitable match: marrying technology to the past in the Thomas Baines and the «Great Map» CD-ROM project.* André Jacobs and Hennie Smit: *20th century South African military topographical mapping.*

21. International Cartographic Conference in Durban
10. bis 16. August 2003

Kommission für die Kartographiegeschichte:
Mit der Zusammenkunft in Durban endet für die Kommission für Kartographiegeschichte der ICA eine Vierjahresperiode unter der Leitung von Christopher Board (London). Auch wenn man in Betracht zieht, dass Board während dieser Zeit krankheitshalber für einige Monate ausfiel, so muss doch kritisch festgehalten werden, dass von den festgelegten Zielen – mit Ausnahme einer Webseite (http://www.stub.unibe.ch/ica-chc), von Markus Oehrli (Zürich) gestaltet und fleissig aktualisiert – wenig erreicht wurde. Von Board hat man vor allem erwartet, dass er mit der angloamerikanischen Imago-Mundi-Gruppe, die jeweils in den gleichen Jahren die viel besser besuchten Internationalen Konferenzen zur Geschichte der Kartographie (Siehe *Cartographica Helvetica* 28, Seiten 42 und 43) organisiert, einen engeren Kontakt schliessen würde.
Auch der krampfhafte Versuch, zum Abschluss in Kapstadt (Symposium on the History of Cartography) und Durban noch etwas nachzuholen, endete nur Dank der Initiative von Elri Liebenberg (Pretoria) nicht in einem Desaster. Als Nachfolger von Board wurde Alexei Postnikov (Moskau) in einer politischen Wahl zum neuen Kommissionsleiter bestimmt. Postnikov war in Durban nicht anwesend und hat auch die geforderten Leitsätze und seine Vorstellung der geplanten Aktivitäten erst mit fünfmonatiger Verspätung an die ICA geliefert. Ob mit diesen neuen Voraussetzungen mehr zu erwarten ist, wird sich zeigen.
Sämtliche Vorträge der Konferenz sind auf einer CD-ROM verewigt, darunter auch die folgenden Beiträge zur Kartographiegeschichte:
E. Heere: The use of GIS in Historical Cartography. **Istvan J. Demhardt:** German Contributions to the Cartography of South West and East Africa from Mid 19th Century to World War I. **K. Hasegawa:** Mirroir of the Nations: Comparative History of the Atlasses in Early Modern Japan and Britain. **Elri Liebenberg:** The Cartographic Legacy of the Anglo-Boer War, 1899–1902. **S. Korobtsov:** The Cartographic Reconstruction of Ancient Bible Lands in «The World of the Bible» Project. **Christopher Board:** «Certainly Better than Nothing at All»: A Re-Examination of the Imperial Map of South Africa 1899–1902. **M. Tschndjang et al.:** Systematic and Chronological Cartography of a Three Century (1700–2000) Eco-Dynamism of the Bamileke Region, West Cameroon. **M. Miksovský:** Oldest Czech Maps.
Der vier Wochen nach der Konferenz verstorbene **Wolfgang Scharfe** war selber mit dem Poster *German Army Map of Spain 1:50000: 1940–1944* präsent – leider in diesem Kreis zum letzten Mal.

Hans-Uli Feldmann

Nächste Tagungen

14. und 15. Mai 2004 in Zürich

Maps and Images: How They Have Transmitted Visual Knowledge Along the Silk Road

Informationen durch:
Dr. Andreas Kaplony, Institut für Orientalische Studien, Universität Zürich, Wiesenstrasse 9, CH-8008 Zürich.
Tel. +41-1-634 07 36
Fax +41-1-634 36 92
www.ori.unizh.ch/maps/

◆

30. September bis 2. Oktober 2004 in Frankfurt am Main

12. Kartographiehistorisches Colloquium

Informationen durch:
Dr. Markus Heinz, Staatsbibliothek, Kartenabteilung, Potsdamer Strasse 33, D-10785 Berlin.
Tel. +49-30-266 27 25
Fax +49-30-266 30 10
E-Mail markus.heinz@sbb.spk-berlin.de

◆

13. bis 15. Oktober 2004 in Stuttgart

52. Deutscher Kartographentag
(zusammen mit INTERGEO 2004)

Informationen durch:
dulisch@gmx.li

◆

16. bis 22. Oktober 2004 in Modena, Verona und Florenz

23. Symposium der International Map Collectors' Society (IMCoS)

Informationen durch: Susan Gole,
Tel. +44-1270-878 465
Fax +44-1270-878 467

◆

17. bis 22. Juli 2005 in Budapest

21. Internationale Konferenz zur Geschichte der Kartographie

Informationen durch:
Dr. Zsolt Török,
Department of Cartography,
Eötvös Loránd University, Pázmány Péter sétány I/A, H-1117 Budapest.
E-Mail ichc2005@lazarus.elte.hu
Web: http://lazarus.elte.hu/ichc2005.htm

◆

Juli 2007 in Bern

22. Internationale Konferenz zur Geschichte der Kartographie

Informationen durch:
Hans-Uli Feldmann,
Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten.
E-Mail hans-uli-feldmann@swisstopo.ch